

Reinen des Landes aufgestellte Behauptung, daß eine Besiedlung Sibiriens in großer Höhe durchaus noch verfrüht ist.

Die **monarchistische Krone** sieht sich unter Zurückdrängung der chinesischen Rechtsansprüche und der britischen Wünsche nicht und mehr zu einer Sonderangelegenheit der politischen und wirtschaftlichen Interessen Englands und Japans zu entwickeln. Welches Ausgang die in dieser Beziehung von den Regierungen beider Länder ins Werk gesetzten Befriedungen nehmen werden, ist freilich schwer zu sagen. So viel aber darf als sicher gelten, daß eine günstige Entwicklung dieser Angelegenheit im vorliegenden Jahre liegt. Japan ist ein aufstrebender Staat und auch darauf bedarf sein, ein der industriellen und kommerziellen Leistungsfähigkeit des Landes entsprechend und der Entwicklung fähiger Abholzgebiet sich zu schaffen und zu erhalten. Naturngemäß müssen hierfür die nachbarischen Territorien in erster Linie geeignet erscheinen, und die schnelle Steigerung, welche der Handelsverkehr mit China in den letzten Jahren zu Gunsten Japans erbracht hat — 1899 betrug die japanische Einfuhr Chinas 40 Millionen Yen —, reicht denen Recht geben, welche aus der ebenfalls erheblich vermehrten Einfuhr Japans nach den russischen Außenprovinzen einen günstigen Schlub auf die Entwicklungsfähigkeit dieser Teile des japanischen Exportterritoriums liefern. Über auch für England würden sich, und zwar in doppelter Hinsicht, aus einem dauernden Einvernehmen mit dem japanischen Interesse erhebliche Vorteile ergeben. Die russische Ausfuhr nach Japan ist, im Gegensatz zu der japanischen Einfuhr, die innerhalb der Jahre 1888 und 1890 von 465 000 auf 617 000 Yen stieg, in demselben Zeitraume sehr bedeutend, von 116 291 auf 42 123 Yen, gefallen. Ein Vergleich zu anderen Staaten, von denen England in den letzten Jahren für 26, die Vereinigten Staaten für 40, England für 25 Millionen Yen Waren eingeführt haben, ist also der eifrigste Anhalt um japanischen Nutzen herzuhindern sein. Das Zustandekommen eines Handelsvertrages, der, wie die „Nobori“ wünschen, speziell den Produktions- und Konsumverhältnissen der monarchistischen Gebiete Rechnung trage, würde vorauschließen, daß die Beziehungen Englands, die durch die transatlantische Bahn erschlossenes Territorium des fernen Orients wirtschaftlich selbstständig zu machen, wertvoll erleichtern und fördern. Nachdem darüber ein bestreitbares Japan auch vom politischen Standpunkt aus den russischen Wünschen entspreche. Die harte Kriegsliste Japan würde im Verein mit den russischen Marine ein nicht zu unterschätzendes Gegengewicht gegen die in diesem Theile des pazifischen Oceans befindlichen maritimen Streitkräfte Großbritanniens bilden und damit jedenfalls die wirtschaftliche Entwicklung des fernen Orients in englischer Weise gewährleisten, als es unter den gegenwärtig dort herrschenden Verhältnissen der Fall sein kann. Auch der deutschen Handel würde eine geistige Freiheit garantie im östlichen Asien auf der Basis eines dauernden Einvernehmens zwischen dem Deutschland und Japan zu befürchten scheint, auf den nun wieder so lange erledigte Posten holen. Hoffentlich erleichtert die Krone es ihnen, aus dem Schmiedestiel wieder heranzutreten, indem sie den vom Magistrat vorgeschlagenen Wünschen entspricht, von sich aus eine unzuwendbare Meinungsverschiedenheit zu lassen. Sie verzögert sich damit nicht, denn der dritte Absatz des „Nobori“ spricht der Südmutterung 19 nicht genug Recht, um sich auf sie zu vertheilen. Die Regierung hat sich nun aber bereits der Meinungsverschiedenheit des Oberpräsidenten entzogen und kann ihrerseits nichts weiter tun, als die Rezykulation eines neuen Kandidaten abwarten. Bereits sei hinzugefügt, daß Oberbürgermeister Kirchner in der heutigen Stadtverordnetenversammlung folgende Erklärung abgab: „Ich soll bei einer Gelegenheit erkläre: Der König ist der Staat.“ Ich bitte Herrn Singer, den unvergleichten Denographischen Berlin nachzulegen: der Staat, das ist in diesem Falle der König. Ich handle ich um einen Menschen Willen, der zum königlichen Schlosse führt, und es ist da vollständig richtig, daß die Erhebung, welche der Staat zu stellen hätte, von dem König zu fallen war. Ich sage voraus, daß die einkünftigen Worte nur überredet worden sind, und ich wollte mit meinen Erklärungen nur eine Verteidigung des Beweisgegenstandes machen. Der Stadtverordnete Singer erklärte darauf noch Einsicht in die Denographischen Bericht diese Vorlegung als gescheitert an.

Deutsches Reich.

* Berlin, 19. Dezember. (Die Krone und die Reichskanzlei.) Die Stadtverordneten beschäftigen sich heute mit der Vorlage des Magistrats, in der der Magistrat den Erfolg des Ministeriums des Innern auf die Vorstellung des Magistrats gegen den Besuch des Oberpräsidenten hinsichtlich des Besuchs des Stadtverordneten Kaufmann zum zweiten Bürgermeister den Stadtverordneten zur Kenntnis bringt. Nach langer Debatte wurde die Vorlage der Kenntnis genommen. Hierdurch scheint man von einer nochmaligen Bedrohung Kaufmann's absehen und die Dinge einfacher laufen lassen zu wollen, die die Angelegenheit vor das Forum des preußischen Abgeordnetenkamers gebracht worden ist. Die häufig gestiegene Aufregung über die Nachförderung Kaufmann's hat eigentlich schon längst einer lächerlichen Entwertung Platz gemacht und die Herren im „Roten House“ sahen ein, wie sehr sie sich vereint haben. Vielleicht trug zu dieser Ansicht eine kleine, von einem Anonymus verfasste Broschüre unter dem Titel „Die Krone und die Reichskanzlei“ bei. (Werlag von Hugo Bemmler, Berlin.) Der Verfasser, anscheinend ein gelehrter Jurist, bezeichnet sich als einen „Bekannten“. Er nennt seine Leute, vor allem die Herren Stadtverordneten und ihre politische Beziehung, sehr gut. In der Bürgermeistersfrage kommt der Verfasser auf Grund seines Beweismaterials zu dem Ergebnis, daß die Handlungweise des Oberpräsidenten gerechtfertigt war und ein rechtliches Einwenden überhaupt nicht gemacht werden konnte. Von einer Widerwohl Kaufmann's räumt er daher der Stadtverordnetenversammlung ab, auch wenn die Fiktion besteht, daß in der Vollmacht irgend eine Verhinderung der Ansicht der Krone über die Person des Gewählten eingeschlossen sein könnte. Je geringer der Blaue hieran ist, desto bedauerlicher wird die Widerwohl erscheinen. Denn, wenn die überwältigende Mehrheit der Stadtverordneten der Reichskanzlei mit den Sozialdemokraten vereinigt gegen eine Personalentscheidung der Krone sich

entschließen, welche durch ein Gesetzgebot dem Gemeinen der Krone zugewiesen ist, so ist das vom monarchischen Standpunkt allerdings leicht zu begreifen. Als die Stadtverordneten seiner Zeit beschlossen, den Kaiser freien Glückwünsch zum Geburtstag mehr zu überlassen, da blieben sie auf dem Gebiete der Selbstbestimmung; denn in der That haben allein die Stadtverordneten darüber zu entscheiden, wenn sie Glück wünschen wollen und wenn nicht. Die Krone liegt zwar, doch weil das Besetzten sich gegen eine Krone lehrt, es als unrichtig auszugeben wird und die Stadtverordneten sich mit der Zeit, namentlich wenn sie eine sich dienende Gelegenheit, wieder angemessen, verjüngen, in Unrecht sehen, aber eine Körperhaft, die etwas auf sich hält, mußte wohl jenen Beschluss fordern, und er dürfte auch kaum an oberster Stelle ihrem Ansehen geschadet haben. Desegen haben sich die Stadtverordneten durch die Wiederwahl Kaufmann's, wenn sie als Übergangsbedingung gewünscht war, auf ein Gesetz begeben, was sie völlig überflüssig findet. Die Berliner bekommen niemals einen Bürgermeister, den der Kaiser nicht will; das ist die Rechtsordnung, und der Kaiser möchte nicht mindestens, doch es anders wäre. Darüber, daß der König Herrn Kaufmann nicht will, kann noch heute bei Riedow mehr ein Zweck sein. Ob wir endlich Zeit, daß die Stadtverordneten ihre Blüte auf einem anderen Kandidaten erlangen, zu dem sie Vertrauen haben, und von dem sie annehmen, daß er die königliche Bestätigung erhält. Mögen sie für den besten Verwaltungsbau des Landes oder einen sozialistischen Zwecken, denen die Stadtverordnete dringend zu bedürfen scheint, auf den nun wieder so lange erledigte Posten holen. Hoffentlich erleichtert die Krone es ihnen, aus dem Schmiedestiel wieder heranzutreten, indem sie den vom Magistrat vorgeschlagenen Wünschen entspricht, von sich aus eine unzuwendbare Meinungsverschiedenheit zu lassen. Sie verzögert sich damit nicht, denn sie weiß, daß Januarische Gesetze um rechtmäßigen Zweck gehandelt haben. Schon seit Monaten steht ein dauerlicher Oberzug, und da die Schreininger die Behandlungssache auch jetzt nicht allztheilig betrachtet und verhindert und wichtigste Fragen auch über das Eiler last geworben sind, hat die Freyung des Kronenbaus nach dem Reichstag und den Königen erzielt. Weiter kannen Angaben über die Verhandlung des Kronenbaus par Spreke. Der leitende Arzt, Prof. Schwanniger, ist sowohl mit den Schwestern der thüringischen Abteilung erste Differenzen gehabt, die nun Aussicht auf die Schwestern und die genannten Gesetze geöffnet haben. Schon seit Monaten steht ein dauerlicher Oberzug, und da die Schreininger die Behandlungssache auch jetzt nicht allztheilig betrachtet und verhindert und wichtigste Fragen auch über das Eiler last geworben sind, hat die Freyung des Kronenbaus nach dem Reichstag und den Königen erzielt. Weiter kannen Angaben über die Verhandlung des Kronenbaus par Spreke. Der leitende Arzt, Prof. Schwanniger, ist sowohl mit den Schwestern der thüringischen Abteilung erste Differenzen gehabt, die nun Aussicht auf die Schwestern und die genannten Gesetze geöffnet haben. Schon seit Monaten steht ein dauerlicher Oberzug, und da die Schreininger die Behandlungssache auch jetzt nicht allztheilig betrachtet und verhindert und wichtigste Fragen auch über das Eiler last geworben sind, hat die Freyung des Kronenbaus nach dem Reichstag und den Königen erzielt. Weiter kannen Angaben über die Verhandlung des Kronenbaus par Spreke. Der leitende Arzt, Prof. Schwanniger, ist sowohl mit den Schwestern der thüringischen Abteilung erste Differenzen gehabt, die nun Aussicht auf die Schwestern und die genannten Gesetze geöffnet haben. Schon seit Monaten steht ein dauerlicher Oberzug, und da die Schreininger die Behandlungssache auch jetzt nicht allztheilig betrachtet und verhindert und wichtigste Fragen auch über das Eiler last geworben sind, hat die Freyung des Kronenbaus nach dem Reichstag und den Königen erzielt. Weiter kannen Angaben über die Verhandlung des Kronenbaus par Spreke. Der leitende Arzt, Prof. Schwanniger, ist sowohl mit den Schwestern der thüringischen Abteilung erste Differenzen gehabt, die nun Aussicht auf die Schwestern und die genannten Gesetze geöffnet haben. Schon seit Monaten steht ein dauerlicher Oberzug, und da die Schreininger die Behandlungssache auch jetzt nicht allztheilig betrachtet und verhindert und wichtigste Fragen auch über das Eiler last geworben sind, hat die Freyung des Kronenbaus nach dem Reichstag und den Königen erzielt. Weiter kannen Angaben über die Verhandlung des Kronenbaus par Spreke. Der leitende Arzt, Prof. Schwanniger, ist sowohl mit den Schwestern der thüringischen Abteilung erste Differenzen gehabt, die nun Aussicht auf die Schwestern und die genannten Gesetze geöffnet haben. Schon seit Monaten steht ein dauerlicher Oberzug, und da die Schreininger die Behandlungssache auch jetzt nicht allztheilig betrachtet und verhindert und wichtigste Fragen auch über das Eiler last geworben sind, hat die Freyung des Kronenbaus nach dem Reichstag und den Königen erzielt. Weiter kannen Angaben über die Verhandlung des Kronenbaus par Spreke. Der leitende Arzt, Prof. Schwanniger, ist sowohl mit den Schwestern der thüringischen Abteilung erste Differenzen gehabt, die nun Aussicht auf die Schwestern und die genannten Gesetze geöffnet haben. Schon seit Monaten steht ein dauerlicher Oberzug, und da die Schreininger die Behandlungssache auch jetzt nicht allztheilig betrachtet und verhindert und wichtigste Fragen auch über das Eiler last geworben sind, hat die Freyung des Kronenbaus nach dem Reichstag und den Königen erzielt. Weiter kannen Angaben über die Verhandlung des Kronenbaus par Spreke. Der leitende Arzt, Prof. Schwanniger, ist sowohl mit den Schwestern der thüringischen Abteilung erste Differenzen gehabt, die nun Aussicht auf die Schwestern und die genannten Gesetze geöffnet haben. Schon seit Monaten steht ein dauerlicher Oberzug, und da die Schreininger die Behandlungssache auch jetzt nicht allztheilig betrachtet und verhindert und wichtigste Fragen auch über das Eiler last geworben sind, hat die Freyung des Kronenbaus nach dem Reichstag und den Königen erzielt. Weiter kannen Angaben über die Verhandlung des Kronenbaus par Spreke. Der leitende Arzt, Prof. Schwanniger, ist sowohl mit den Schwestern der thüringischen Abteilung erste Differenzen gehabt, die nun Aussicht auf die Schwestern und die genannten Gesetze geöffnet haben. Schon seit Monaten steht ein dauerlicher Oberzug, und da die Schreininger die Behandlungssache auch jetzt nicht allztheilig betrachtet und verhindert und wichtigste Fragen auch über das Eiler last geworben sind, hat die Freyung des Kronenbaus nach dem Reichstag und den Königen erzielt. Weiter kannen Angaben über die Verhandlung des Kronenbaus par Spreke. Der leitende Arzt, Prof. Schwanniger, ist sowohl mit den Schwestern der thüringischen Abteilung erste Differenzen gehabt, die nun Aussicht auf die Schwestern und die genannten Gesetze geöffnet haben. Schon seit Monaten steht ein dauerlicher Oberzug, und da die Schreininger die Behandlungssache auch jetzt nicht allztheilig betrachtet und verhindert und wichtigste Fragen auch über das Eiler last geworben sind, hat die Freyung des Kronenbaus nach dem Reichstag und den Königen erzielt. Weiter kannen Angaben über die Verhandlung des Kronenbaus par Spreke. Der leitende Arzt, Prof. Schwanniger, ist sowohl mit den Schwestern der thüringischen Abteilung erste Differenzen gehabt, die nun Aussicht auf die Schwestern und die genannten Gesetze geöffnet haben. Schon seit Monaten steht ein dauerlicher Oberzug, und da die Schreininger die Behandlungssache auch jetzt nicht allztheilig betrachtet und verhindert und wichtigste Fragen auch über das Eiler last geworben sind, hat die Freyung des Kronenbaus nach dem Reichstag und den Königen erzielt. Weiter kannen Angaben über die Verhandlung des Kronenbaus par Spreke. Der leitende Arzt, Prof. Schwanniger, ist sowohl mit den Schwestern der thüringischen Abteilung erste Differenzen gehabt, die nun Aussicht auf die Schwestern und die genannten Gesetze geöffnet haben. Schon seit Monaten steht ein dauerlicher Oberzug, und da die Schreininger die Behandlungssache auch jetzt nicht allztheilig betrachtet und verhindert und wichtigste Fragen auch über das Eiler last geworben sind, hat die Freyung des Kronenbaus nach dem Reichstag und den Königen erzielt. Weiter kannen Angaben über die Verhandlung des Kronenbaus par Spreke. Der leitende Arzt, Prof. Schwanniger, ist sowohl mit den Schwestern der thüringischen Abteilung erste Differenzen gehabt, die nun Aussicht auf die Schwestern und die genannten Gesetze geöffnet haben. Schon seit Monaten steht ein dauerlicher Oberzug, und da die Schreininger die Behandlungssache auch jetzt nicht allztheilig betrachtet und verhindert und wichtigste Fragen auch über das Eiler last geworben sind, hat die Freyung des Kronenbaus nach dem Reichstag und den Königen erzielt. Weiter kannen Angaben über die Verhandlung des Kronenbaus par Spreke. Der leitende Arzt, Prof. Schwanniger, ist sowohl mit den Schwestern der thüringischen Abteilung erste Differenzen gehabt, die nun Aussicht auf die Schwestern und die genannten Gesetze geöffnet haben. Schon seit Monaten steht ein dauerlicher Oberzug, und da die Schreininger die Behandlungssache auch jetzt nicht allztheilig betrachtet und verhindert und wichtigste Fragen auch über das Eiler last geworben sind, hat die Freyung des Kronenbaus nach dem Reichstag und den Königen erzielt. Weiter kannen Angaben über die Verhandlung des Kronenbaus par Spreke. Der leitende Arzt, Prof. Schwanniger, ist sowohl mit den Schwestern der thüringischen Abteilung erste Differenzen gehabt, die nun Aussicht auf die Schwestern und die genannten Gesetze geöffnet haben. Schon seit Monaten steht ein dauerlicher Oberzug, und da die Schreininger die Behandlungssache auch jetzt nicht allztheilig betrachtet und verhindert und wichtigste Fragen auch über das Eiler last geworben sind, hat die Freyung des Kronenbaus nach dem Reichstag und den Königen erzielt. Weiter kannen Angaben über die Verhandlung des Kronenbaus par Spreke. Der leitende Arzt, Prof. Schwanniger, ist sowohl mit den Schwestern der thüringischen Abteilung erste Differenzen gehabt, die nun Aussicht auf die Schwestern und die genannten Gesetze geöffnet haben. Schon seit Monaten steht ein dauerlicher Oberzug, und da die Schreininger die Behandlungssache auch jetzt nicht allztheilig betrachtet und verhindert und wichtigste Fragen auch über das Eiler last geworben sind, hat die Freyung des Kronenbaus nach dem Reichstag und den Königen erzielt. Weiter kannen Angaben über die Verhandlung des Kronenbaus par Spreke. Der leitende Arzt, Prof. Schwanniger, ist sowohl mit den Schwestern der thüringischen Abteilung erste Differenzen gehabt, die nun Aussicht auf die Schwestern und die genannten Gesetze geöffnet haben. Schon seit Monaten steht ein dauerlicher Oberzug, und da die Schreininger die Behandlungssache auch jetzt nicht allztheilig betrachtet und verhindert und wichtigste Fragen auch über das Eiler last geworben sind, hat die Freyung des Kronenbaus nach dem Reichstag und den Königen erzielt. Weiter kannen Angaben über die Verhandlung des Kronenbaus par Spreke. Der leitende Arzt, Prof. Schwanniger, ist sowohl mit den Schwestern der thüringischen Abteilung erste Differenzen gehabt, die nun Aussicht auf die Schwestern und die genannten Gesetze geöffnet haben. Schon seit Monaten steht ein dauerlicher Oberzug, und da die Schreininger die Behandlungssache auch jetzt nicht allztheilig betrachtet und verhindert und wichtigste Fragen auch über das Eiler last geworben sind, hat die Freyung des Kronenbaus nach dem Reichstag und den Königen erzielt. Weiter kannen Angaben über die Verhandlung des Kronenbaus par Spreke. Der leitende Arzt, Prof. Schwanniger, ist sowohl mit den Schwestern der thüringischen Abteilung erste Differenzen gehabt, die nun Aussicht auf die Schwestern und die genannten Gesetze geöffnet haben. Schon seit Monaten steht ein dauerlicher Oberzug, und da die Schreininger die Behandlungssache auch jetzt nicht allztheilig betrachtet und verhindert und wichtigste Fragen auch über das Eiler last geworben sind, hat die Freyung des Kronenbaus nach dem Reichstag und den Königen erzielt. Weiter kannen Angaben über die Verhandlung des Kronenbaus par Spreke. Der leitende Arzt, Prof. Schwanniger, ist sowohl mit den Schwestern der thüringischen Abteilung erste Differenzen gehabt, die nun Aussicht auf die Schwestern und die genannten Gesetze geöffnet haben. Schon seit Monaten steht ein dauerlicher Oberzug, und da die Schreininger die Behandlungssache auch jetzt nicht allztheilig betrachtet und verhindert und wichtigste Fragen auch über das Eiler last geworben sind, hat die Freyung des Kronenbaus nach dem Reichstag und den Königen erzielt. Weiter kannen Angaben über die Verhandlung des Kronenbaus par Spreke. Der leitende Arzt, Prof. Schwanniger, ist sowohl mit den Schwestern der thüringischen Abteilung erste Differenzen gehabt, die nun Aussicht auf die Schwestern und die genannten Gesetze geöffnet haben. Schon seit Monaten steht ein dauerlicher Oberzug, und da die Schreininger die Behandlungssache auch jetzt nicht allztheilig betrachtet und verhindert und wichtigste Fragen auch über das Eiler last geworben sind, hat die Freyung des Kronenbaus nach dem Reichstag und den Königen erzielt. Weiter kannen Angaben über die Verhandlung des Kronenbaus par Spreke. Der leitende Arzt, Prof. Schwanniger, ist sowohl mit den Schwestern der thüringischen Abteilung erste Differenzen gehabt, die nun Aussicht auf die Schwestern und die genannten Gesetze geöffnet haben. Schon seit Monaten steht ein dauerlicher Oberzug, und da die Schreininger die Behandlungssache auch jetzt nicht allztheilig betrachtet und verhindert und wichtigste Fragen auch über das Eiler last geworben sind, hat die Freyung des Kronenbaus nach dem Reichstag und den Königen erzielt. Weiter kannen Angaben über die Verhandlung des Kronenbaus par Spreke. Der leitende Arzt, Prof. Schwanniger, ist sowohl mit den Schwestern der thüringischen Abteilung erste Differenzen gehabt, die nun Aussicht auf die Schwestern und die genannten Gesetze geöffnet haben. Schon seit Monaten steht ein dauerlicher Oberzug, und da die Schreininger die Behandlungssache auch jetzt nicht allztheilig betrachtet und verhindert und wichtigste Fragen auch über das Eiler last geworben sind, hat die Freyung des Kronenbaus nach dem Reichstag und den Königen erzielt. Weiter kannen Angaben über die Verhandlung des Kronenbaus par Spreke. Der leitende Arzt, Prof. Schwanniger, ist sowohl mit den Schwestern der thüringischen Abteilung erste Differenzen gehabt, die nun Aussicht auf die Schwestern und die genannten Gesetze geöffnet haben. Schon seit Monaten steht ein dauerlicher Oberzug, und da die Schreininger die Behandlungssache auch jetzt nicht allztheilig betrachtet und verhindert und wichtigste Fragen auch über das Eiler last geworben sind, hat die Freyung des Kronenbaus nach dem Reichstag und den Königen erzielt. Weiter kannen Angaben über die Verhandlung des Kronenbaus par Spreke. Der leitende Arzt, Prof. Schwanniger, ist sowohl mit den Schwestern der thüringischen Abteilung erste Differenzen gehabt, die nun Aussicht auf die Schwestern und die genannten Gesetze geöffnet haben. Schon seit Monaten steht ein dauerlicher Oberzug, und da die Schreininger die Behandlungssache auch jetzt nicht allztheilig betrachtet und verhindert und wichtigste Fragen auch über das Eiler last geworben sind, hat die Freyung des Kronenbaus nach dem Reichstag und den Königen erzielt. Weiter kannen Angaben über die Verhandlung des Kronenbaus par Spreke. Der leitende Arzt, Prof. Schwanniger, ist sowohl mit den Schwestern der thüringischen Abteilung erste Differenzen gehabt, die nun Aussicht auf die Schwestern und die genannten Gesetze geöffnet haben. Schon seit Monaten steht ein dauerlicher Oberzug, und da die Schreininger die Behandlungssache auch jetzt nicht allztheilig betrachtet und verhindert und wichtigste Fragen auch über das Eiler last geworben sind, hat die Freyung des Kronenbaus nach dem Reichstag und den Königen erzielt. Weiter kannen Angaben über die Verhandlung des Kronenbaus par Spreke. Der leitende Arzt, Prof. Schwanniger, ist sowohl mit den Schwestern der thüringischen Abteilung erste Differenzen gehabt, die nun Aussicht auf die Schwestern und die genannten Gesetze geöffnet haben. Schon seit Monaten steht ein dauerlicher Oberzug, und da die Schreininger die Behandlungssache auch jetzt nicht allztheilig betrachtet und verhindert und wichtigste Fragen auch über das Eiler last geworben sind, hat die Freyung des Kronenbaus nach dem Reichstag und den Königen erzielt. Weiter kannen Angaben über die Verhandlung des Kronenbaus par Spreke. Der leitende Arzt, Prof. Schwanniger, ist sowohl mit den Schwestern der thüringischen Abteilung erste Differenzen gehabt, die nun Aussicht auf die Schwestern und die genannten Gesetze geöffnet haben. Schon seit Monaten steht ein dauerlicher Oberzug, und da die Schreininger die Behandlungssache auch jetzt nicht allztheilig betrachtet und verhindert und wichtigste Fragen auch über das Eiler last geworben sind, hat die Freyung des Kronenbaus nach dem Reichstag und den Königen erzielt. Weiter kannen Angaben über die Verhandlung des Kronenbaus par Spreke. Der leitende Arzt, Prof. Schwanniger, ist sowohl mit den Schwestern der thüringischen Abteilung erste Differenzen gehabt, die nun Aussicht auf die Schwestern und die genannten Gesetze geöffnet haben. Schon seit Monaten steht ein dauerlicher Oberzug, und da die Schreininger die Behandlungssache auch jetzt nicht allztheilig betrachtet und verhindert und wichtigste Fragen auch über das Eiler last geworben sind, hat die Freyung des Kronenbaus nach dem Reichstag und den Königen erzielt. Weiter kannen Angaben über die Verhandlung des Kronenbaus par Spreke. Der leitende Arzt, Prof. Schwanniger, ist sowohl mit den Schwestern der thüringischen Abteilung erste Differenzen gehabt, die nun Aussicht auf die Schwestern und die genannten Gesetze geöffnet haben. Schon seit Monaten steht ein dauerlicher Oberzug, und da die Schreininger die Behandlungssache auch jetzt nicht allztheilig betrachtet und verhindert und wichtigste Fragen auch über das Eiler last geworben sind, hat die Freyung des Kronenbaus nach dem Reichstag und den Königen erzielt. Weiter kannen Angaben über die Verhandlung des Kronenbaus par Spreke. Der leitende Arzt, Prof. Schwanniger, ist sowohl mit den Schwestern der thüringischen Abteilung erste Differenzen gehabt, die nun Aussicht auf die Schwestern und die genannten Gesetze geöffnet haben. Schon seit Monaten steht ein dauerlicher Oberzug, und da die Schreininger die Behandlungssache auch jetzt nicht allztheilig betrachtet und verhindert und wichtigste Fragen auch über das Eiler last geworben sind, hat die Freyung des Kronenbaus nach dem Reichstag und den Königen erzielt. Weiter kannen Angaben über die Verhandlung des Kronenbaus par Spreke. Der leitende Arzt, Prof. Schwanniger, ist sowohl mit den Schwestern der thüringischen Abteilung erste Differenzen gehabt, die nun Aussicht auf die Schwestern und die genannten Gesetze geöffnet haben. Schon seit Monaten steht ein dauerlicher Oberzug, und da die Schreininger die Behandlungssache auch jetzt nicht allztheilig betrachtet und verhindert und wichtigste Fragen auch über das Eiler last geworben sind, hat die Freyung des Kronenbaus nach dem Reichstag und den Königen erzielt. Weiter kannen Angaben über die Verhandlung des Kronenbaus par Spreke. Der leitende Arzt, Prof. Schwanniger, ist sowohl mit den Schwestern der thüringischen Abteilung erste Differenzen gehabt, die nun Aussicht auf die Schwestern und die genannten Gesetze geöffnet haben. Schon seit Monaten steht ein dauerlicher Oberzug, und da die Schreininger die Behandlungssache auch jetzt nicht allztheilig betrachtet und verhindert und wichtigste Fragen auch über das Eiler last geworben sind, hat die Freyung des Kronenbaus nach dem Reichstag und den Königen erzielt. Weiter kannen Angaben über die Verhandlung des Kronenbaus par Spreke. Der leitende Arzt, Prof. Schwanniger, ist sowohl mit den Schwestern der thüringischen Abteilung erste Differenzen gehabt, die nun Aussicht auf die Schwestern und die genannten Gesetze geöffnet haben. Schon seit Monaten steht ein dauerlicher Oberzug, und da die Schreininger die Behandlungssache auch jetzt nicht allztheilig betrachtet und verhindert und wichtigste Fragen auch über das Eiler last geworben sind, hat die Freyung des Kronenbaus nach dem Reichstag und den Königen erzielt. Weiter kannen Angaben über die Verhandlung des Kronenbaus par Spreke. Der leitende Arzt, Prof. Schwanniger, ist sowohl mit den Schwestern der

Spanien.

Möglicher Verlauf der spanisch-mexikanischen Kolonien.
L. C. Madrid, 19. December. Im gelegten Ministerratshalt erklärte der Finanzminister, daß die Verwaltung der beiden neu-öffentlichen Kolonien Fernández Poo und Rio Muniz mit einem erheblichen Nachdruck abgeschlossen habe und daß er nicht in der Lage sei, für das kommende Jahr einen bestimmten Haushabenplan für beide Kolonien aufzustellen. Die Kosten würden voraussichtlich die Einnahmen um das Dreifache übersteigen. Der Ministerrat beschloß daher, dem Parlamente die Entscheidung über die Zukunft beider Kolonien zu überlassen.

Rußland.**Vom Oste.**

* Petersburg, 19. December. Der Großfürst Thronfolger ist heute aus Berlin hier wieder eingetroffen. Er ist in die Garde-Equipage eingereitet worden. Die Vice-admiral Rassow, Mitglied des Kabinettsratschats, und Tjutin, Minister des Marineministeriums, sind zu Admirauren befürwortet worden.

* Petersburg, 19. December. Der Kaiser und die Kaiserin begaben sich wieder nach Zarstrog Tscho, wo auch die Kaiserlichen Kinder aus Zarstrog eintrafen. Die Kaiserin-Suite reiste nach Sotschina ab. — Der Rahmenstag des Kaisers wurde heute in der Nähe des Winterpalais durch einen Goletschen in Gegenwart des Kaisers und der Kaiserin gefeiert. Zu der Reichsfeierlichen Messe wurde eine Kirchenparade abgehalten, der der Fürst von Montenegro diente. Nach der Parade wurde im Winterpalais das Schußfeld eingeschossen, zu dem der Fürst von Montenegro gehörte. Die Schußflüche, sowie mehrere Generale und Offiziere, die an der Parade teilgenommen hatten, eingeschossen waren. Der Kaiser ritt auf das Wohl der an der Parade beteiligt gewesenen Truppenabteilungen, der Geschäftsrat Wladimir Aleksandrowitsch auf das Wohl des Kaisers, was mit lärmenden Kanaden erwidert wurde, worauf der Kaiser auf das Jägerkorps Montenegro eine Trunksprach ausdrückte. Die Messe spielte die monolithische Volkshymne.

Afien.**Japan und Korea.**

* Tokio, 19. December. (Reuter's Bureau) Nachrichten aus Söul zufolge verweigerte Korea die Genehmigung zur Regierung eines japanischen Rabels an die königlichen Kräfte, da es jetzt verfügt, dass ein Kabel zu legen.

Amerika.**Chile und Argentinien.**

L. C. Paris, 19. December. Nach Mittheilung der höchsten militärischen Behörde sind die Aussichten auf eine baldige Verhandlung wieder verengert. Chile verlangte, daß sämtliche freihändige Handel mit dem neuen Schiedsgerichts-Verhandlungen unterworfen werden sollten. Argentinien will jedoch die zwei wichtigsten Punkte, darunter das Gebiet von Ultima Esperanza, von dem Schiedsgericht ausgenommen wissen, da diese Punkte unbestrittenes Eigentum Argentiniens seien. Durch diese Vorstellung wolle Argentinien offenbar die Überzeugung der ganzen Streitfrage an ein Schiedsgericht unmöglich machen. (Siehe in diesen die folgende Meldung, D. Red.)

* New York, 20. December. (Telegramm.) Laut einer Meldung aus Buenos Aires würde der vorliegende chilenische Gesandte Concha Subercaseau wiederholt die Übergangsgesetz aus, den Streit zwischen Chile und Argentinien müßt friedlich geregelt werden. Argentinien sende seinen Gesandten Portela neue Anweisungen, die hierzu beitragen würden. In Santiago glaubt man, wie nach Buenos Aires telegraphiert wird, es werde noch am Sonntag zu einer endgültigen Verhandlung kommen.

* New York, 20. December. (Telegramm.) Aus Buenos Aires wird telegraphiert: Nach einer Meldung des Blattes "Diario" aus Valparaíso soll Chile das auf Gramp's Werk in Philadelphia erbauten russische Schlachtkreuzer "Metzian" angetaucht haben. Ferner soll die Werkstatt, wo Chile jüngst einen Kreuzer und den Kreuzerbaubau gekauft hat, verpreist haben, diese im Januar zu liefern. Nach einem Telegramm aus Philadelphia erklärte Charles Gramp, Chile habe allerdings Kaufverhandlungen über das nach auf seiner Werk bestellte Schiff "Reichs" eingangs, Rußland habe aber entschieden erklärt, es würde das Schiff um seinen Preis und keinesfalls verkaufen.

Nicaragua-Kanal.

* Washington, 19. December. Der Handelsausschuß des Repräsentantenhauses überreichte den Bericht über die von Republik eingebaute Nicaragua-Canal-Bill. In dem Bericht heißt es, die Bill bestätige die Vollmacht und die Verantwortlichkeit für den Bau des Kanals in die Hände des Präsidenten zu legen. Der Bericht empfiehlt ernstlich die Annahme der Bill.

Ernennungen, Verschegungen ic. im öffentlichen Dienste.

Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts.
Zu bescheiden: die Kirchschule an der katholischen Hochschule zu Neukirchendorf. Collator: die oberste Schulbehörde. Das Einkommen der Stelle beträgt, außer der freien Wohnung und den geschildeten Alterszulagen, 1200 M. vom Schulbeamten. 10 M. zur Zeit Ertrag des Schullehrns, 102,05 Mark vom Kirchendienst, 100 M. für den Fortbildungsschulunterricht, 27,50 M. für Turnen und 85 M. für Belebung des Schulcauses. Gefüde mit den geschiedenen Belägen sind bis zum 31. December an den Königlichen Bezirksschulinspektor Schultz Dr. Hans in Itzehoe einzureichen.

Vermischtes.

* Berlin, 19. December. Das Publicum wird hierher von einem jungen amerikanischen Schwindler geworben, dessen Name Harry W. Vernon, alias Marshall ist. Er ist ein weißhaariger Charakter, spricht englisch und sieht sehr ähnlich und ähnlich behauptet, bei verschiedenen berühmten Menschen, die im öffentlichen Leben Amerikas stehen, als Schreiber in Diensten zu haben. Er ist im Besitz von Briefen, die die Unterschriften mehrerer in Europa stationierter amerikanischer Beamten tragen, um die er dazu benutzt, den Eintritt zu erwirken, als ob er in guten Beziehungen zu ihnen steht. Auf diese Weise gelingt es ihm zu erhalten. Außerdem geht er hier häufig als Sportmann auf, besonders wenn bezeichnet, er ist als den Geschäftsführer des Geschäfts von Jean de Resse und spricht von einem großen Erfolg. Es ist ihm gelungen, in Berlin an verschiedenen Stellen Geld zu erhalten und zwei sehr ansässige Juweliers um Ringe im Werthe von 1200 M. zu bestechen. Er ist etwa 25 Jahre alt, 1,70 Meter groß, hat kurzes braunes Haar, hohe Stirn, hellen Augenbrauen und dunkle Augen. Er ist bartlos und hat zwei Goldplatten und ein kleines, schmales Gesicht. Eine breite rosige Narbe, ancheinend von einer Brandwunde herrenhaft, zieht sich über die linke Wange und den Nasen. Er ist schwach und geht eigentlich nach amerikanischer Art. Seine Vergangenheit sind verschwommen und beim Sprechen sehr lebhaft, sein Körpergewicht ist gering, und er hat etwas von einem Judentum an sich. Er beobachtet im November in Mecklenburg und Pommern zu sein. Jeden welche Meldungen über ihn werden den amerikanischen Rechtsanwalt J. H. Biden in Berlin, Equitable-Haus, gern entgegengenommen.

* Köln, 20. December. Auf dem bei Wallstraße liegenden Maßbergs erfolgte gestern Abend ein Sprengung. Der ganze Maßberg senkte sich um 25 m. Kurze Zeit vorher in der

Höhe des Berges beschäftigte gewisse Nebeltier konnten sich in Sicherheit bringen. (Dess. Bld.)

* Bitterfeld, 19. December. Nach Bekanntgung es am vergangenen Dienstag Abend in der Stadtverordnetenversammlung hierzuliegen zu, auf der Tagesordnung stand unter anderem wiederum der vor Jahresfrist abgelegte Antrag: „Anstellung eines Richters an der gehobenen Mündigkeit.“ In der lebhaften Debatte wurde von Gagnier der Vorlage hervorgehoben, daß es unzulänglich sei, für eine Schule mit circa 160 Kindern einen lebenswerten Richter anzustellen. Sparsamkeitsdienstliche Gründe dagegen. Im vorherigen Jahre summieren 10 vorne, 12 dagegen; diesmal summieren mit 2 dafür und 18 dagegen. Die Vorlage ist also zum zweiten Male abgelehnt. — In der Herberge zur Helmuth sind im Vorjahr 4228 zahlende Wanderer und 6880 bei Besuch bis zu 100 Personen gezählt.

* Göppingen, 18. December. Der Bankier Ernst Domper hat in seiner Wohnung einen Selbstmordversuch gemacht. Zahlungsschwierigkeiten haben ihn zu diesem Schritte veranlaßt. Nach dem „Börs. W.-Bl.“ hat D. zwei Schüsse auf sich abgefeuert; die Verletzung soll lebensgefährlich sein. Im Laufe des Vormittags sollte die Verhaftung Domper's erfolgen. Gekommen ist bei ihm schon gräßlicher worden.

* New York, 19. December. Bei dem Zusammenstoß der beiden Expresszüge auf der Southern-Pacific-Bahn sind den letzten Nachrichten zufolge zwei Personen getötet und vier verletzt worden.

Geo. Schneider, Nachf.
Thomas Möhle. Februar 1905.
Auer-Gasglühlicht.

The International Law & Commercial Company

(Director: Sumner H. Doulton, Dr. Jur.)

66 Broadway, New York.

Besorgt alle Rechtsgeschäfte in den Vereinigten Staaten; Erbschaften, Auskünfte für solche, Schuldnerklärungen, Ermittelungen in Kaufanträgen, und Patent-Angelegenheiten.

Spielplan der Leipziger Stadttheater.

Sonnabend, den 21. December.

Rene's Theater: Renaissance. Anfang 7 Uhr.
Ullrich Theater: Schelmen für den Leipziger Nebentheater.

Gärtner und Zimmermann. Anfang 8 Uhr.

Opernhaus für die Beschaffung findet nicht statt.

Caro's Theater: 24. Februar des Schiller's Bauerntheaters:

Die Wildschönheit. Oberbürgerliches Choralfestmahl mit

Sehnen und Tanz in 8 Bildern von Arthur Müller. Beginn 18 Uhr.

Thee Herm. Schirmer Nachf. Leipzig.

Grimmaische
Straße 32.

Mauricianum. Fernsprechort
No. 709.

Gute, zum grossen Theil recht vorzügliche Thee's hat die letzte Ernte gebracht; ich biete davon als sehr bezeichenswert an!

Grus-Thee

per 1/2 Ko. 120 M., 180 M., 240 M.

Souchong-Thee's

No. 5	gut und kräftig	per 1/2 Ko. M. 2,00.
No. 4	fein und mild	per 1/2 Ko. M. 3,00.
No. 3	sehr fein	per 1/2 Ko. M. 4,00.
No. 1	das Hochfest der Saison	per 1/2 Ko. M. 6,00.

Melange-Thee's

No. 4	sehr kräftig und gut	per 1/2 Ko. M. 2,00.
No. 3	fein und kräftig	per 1/2 Ko. M. 3,00.
No. 2	kräftig und feines Aroma	per 1/2 Ko. M. 4,00.
No. 1	sehr kräftig u. hochfeinstes Aroma	per 1/2 Ko. M. 6,00.

Liebhaber einer guten Tasse Thee werden in diesen Sorten gewiss Befriedigung finden.

Indische und Ceylon-Thee's

in div. Qualitäten und Preislagen.

Versand nach auswärtis unter Nachnahme
in gewissenhafter Ausführung.

Bei Abnahme nicht unter 1 Ko. incl. Blechbüchse und franco.

Mit einer Dose Thee kann jedem
Theetrinker ein sehr willkommenes
Weihnachtsgeschenk
gemacht werden.

Auf eigene, solideste
Fabrikate.
F. A. Winterstein
Gegr. 1828.
2
Hainstr.
Pariser u. 1. Et.

Reise-Handtasche, mitte Größe,
mehr, elegant, hell, leicht.
Nr. 552 30 cm Breite, 14,75
Nr. 553 35 cm Breite, 7,50

Die Siphon- und Flaschenbierhandlung
von Albin Penndorf, Sidonienstraße 57,
Telephon 3094,
empfiehlt ihre vorzüglichsten echten Biere in Siphonkrügen
a 5 Liter und Flaschen

Groß-Bier	1 Krug 2 M. 80 M. 16 Flaschen 3 M.
Groß-Münchener Bierkrug	2 M. 50 M. 16 M. 3 M.
Groß-Bier, s. Zuckerbier	2 M. 50 M. 16 M. 3 M.
Groß-Bierkrug	2 M. 50 M. 16 M. 3 M.
Groß-Bierkrug	1 M. 80 M. 20 M. 3 M.
Groß-Bierkrug	1 M. 50 M. 30 M. 3 M.

Spiritus - Glühlicht - Lampe „Piccolo“.

Praktische und billige Lampe für den Handgebrauch.

Preis der Lampe complet (mit Gas-, Säure, 2 Glühlampen u. 1 Gasdose) 4,10.—

Ständlicher Verkauf an Spiritus 1½ M. bei einer Leuchtkraft von ca. 30 HK.

Ohne Röhre 1,50 M.

Altigengesellschaft für Spiritus-Verarbeitung u. -Heizung, Leipzig,

Rohplatz 8 (Ecke Kupferstraße).

Hüh- u. Wringmaschinen

in allen Preislagen u. Garantie. Hüh-

Wring, empfiehlt Katharinenstraße 11.

Koffer-Taschen-Lederwaaren

Eigene, solideste Fabrikate.

Brühl
27.

F. C. Kleemann
27
Brühl.

Grösste Auswahl. Reelle Preise.

Sehr illustrierte Werbungsverzeichnisse vorhanden.

Ausländische echte Liköre.

Holländische Liköre.

Wijnand Fockink,
Amsterdam.

Anisette, weiß	
Caramb. orange	
Cherry Brandy	1/2 Fl. Mk. 7.50
Crème de Gingembre	
Crème de Noixaux	
Crème de Rose	1/2 Fl. Mk. 4.25
Crème de Mache	
Crème de Thé	
Zoutmann Zout-en-Bitter (Half and Half)	1/2 Fl. Mk. 8.50, 1/2 Fl. Mk. 3.50
Schiedamer Genever	1/2 Fl. Mk. 3.—, 1/2 Fl. Mk. 1.75

Russische Liköre.

Pfefferminz-Likör	1/2 Fl. Mk. 6.50
Pommernscher Kummel	1/2 Fl. 6.—
Stockmarshäfer	1/2 Fl. 6.—
Pommernscher Grün-Kummel No. 00	1/2 Fl. 6.—
Lemburg'scher Doppel-Kummel	1/2 Fl. 5.—
Eckauer Kummel No. 0	1/2 Fl. 6.50

Angostura Bitter

(Dr. Sager) 1/2 Fl. Mk. 4.—

Französische Liköre.

Cordial-Médecine	1/2 Fl. Mk. 8.50
Grande Chartreuse	1/2 Fl. Mk. 4.75
grau 1/2 Ltr. Mk. 12.50	
gelb 1/2 Ltr. Mk. 6.00	
Original-Fl. Mk. 4.50	
Bénédictine (Ahti Fecamp)	1/2 Ltr. Mk. 8.25
1/2 Flasche " 4.75	
1/2 Flasche " 3.25	
1/2 Flasche " 2.—	

Englische Brandy's.

OM Tom Gin (Vicks)	1/2 Fl. Mk. 4.—
Irish Whisky (Kinahan)	1/2 Fl. Mk. 4.50
Scotch Whisky (Kinahan)	1/2 Fl. Mk. 4.50

Oesterreichischer Likör.

Maraschino Excelsior	1/2 Fl. d.—
von Girolamo Lazzaro in Zara	1/2 Fl. 3.50

Östlicher Korn (Tafel-Aquavit)	1/2 Fl. Mk. 1.80
Absinth, Schweizer	5.50
à Champagneflasche	
Kirschwasser, Schweizer	3.75

Riquet & Co., gegründet 1745, Leipzig, Goethestr. 6.

Allgemeine Lokal- u. Straßenbahn-Gesellschaft.

Einladung

zu einer außerordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
am Mittwoch, den 15. Januar 1902, Vormittag 10 Uhr
in den Geschäftsräumen
der Berliner Handels-Gesellschaft
in Berlin, Schrenckstrasse 32.

Zugestellung.

Reichstag von B. Reichstagabgeordneten.
Die Abgeordnete, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben über
Kinder über die direkten Abstimmungsscheine der Reichsbank oder eines deutschen
Banken bis zum 15. Januar 1902 einzutreten, so bei der Berliner Handels-
Gesellschaft, der Deutschen Bank, der Nationalbank für Deutschland, den Herren
Dobratak, Leo & Co., Berlin, den Herren Gebrüder Salzmann und bei allein der
Deutschen Bank in Frankfurt a. M., der Allgemeinen Deutschen Credit-
Anstalt in Leipzig, den Herren E. Heimann in Breslau oder bei Aachen
Disconto-Gesellschaft in Münster an Wasserstein.

Allgemeine Lokal- und Straßenbahn-Gesellschaft.

Der Vorstand.
Pieck. Kolle.

J. Leweck,

6 Salzgässchen 6 Juwelier Ecke Reichastr. Mitglied des Verbandes Deutscher Juweliers, Gold- u. Silberschmiede.

Bedeutendes Lager in

Juwelen

Eigene Werkstatt

im Hause

für Neuarbeiten

und Reparaturen.

Gold- und

Silberwaaren etc.

Moderne Muster.

Gegen 1.800. Missige Preise.

Tas nützliche Weihnachtsgeschenke für Kinder, welche Gründchen ist der pat.

Heilgymnast. Zimmer-Uebungsapparat.
Oscar Krobitzsch, (Universitätsstr. 15, Eckhaus Schillerstr.).

Weihnachtsgeschenke

für Damen.

1 Paar Satinleder-Schnür-Stiefel oder Schnürschuhe	8.50
1 ohne Schnürung-Schnür- und Schnürschuhe	10.—
1 elegante Leder-Schuh mit kleinen Schnüren	4.50
1 weiche Leder-Schuhe mit Reitketten	4.—
1 elegante Schuhleder-Schuhe	5.—
1 elegante Leinen-Schuhe mit Butter und Seide	4.—
1 elegante Schuhleder-Schuhe mit Seide u. durchbrochen	3.75
1 weiche, rothe Leder-Pantoffeln mit Velours	5.50
1 weiche, rothe Leder-Pantoffeln mit Velours	1.75

für Herren.

1 Paar Schnür-Stiefel in hochwertiger Form	8.50
1 elegante Leder-Haus-Schuhe und Pantoffeln mit Butter	3.50
1 elegante Leder-Haus-Schuhe mit Velours	6.—
1 elegante Leder-Schnür-Stiefel	11.—
1 elegante Leder-Lanz-Schuhe	8.—

Umtausch nach dem Fest gestattet.

A. Hammer, Grimmaische Straße 8,
vis-à-vis dem Rathaus.

Deutsche Liköre

J. Bansi, Bielefeld

Pfefferminz-Likör	1/2 Fl. Mk. 6.50
Pomeranzen-Likör	1/2 Fl. Mk. 3.50
Mosca-Kaffee-Likör	1/2 Fl. Mk. 3.50
Nass-Likör	1/2 Fl. Mk. 3.50
Rosen-Likör	1/2 Fl. Mk. 3.50
Russischer Kummel-Likör	1/2 Fl. Mk. 3.50
Ingwer-Likör	1/2 Fl. Mk. 3.50
Vanille-Likör	1/2 Fl. Mk. 3.50
Cacao-Creme-Likör	1/2 Fl. Mk. 3.50
Curacao triple sec	1/2 Fl. Mk. 3.—
Original-Kratz	1/2 Fl. Mk. 3.—
Curacao double orange	1/2 Fl. Mk. 3.75
Original-Kratz	1/2 Fl. Mk. 3.75
Charente-Likör	1/2 Fl. Mk. 4.50
Original-Kratz	1/2 Fl. Mk. 4.50
Likör nach Art des Benedetiner	1/2 Fl. Mk. 4.50
Original-Kratz	1/2 Fl. Mk. 4.50

Schweizer Alpenkräuterbitter	Mk. von E. Et Meyer
Getreide-Kummel	1/2 Fl. 1.75
Österlicher Kornbrausewein	1/2 Fl. 1.75
Österlicher Kornbrausewein	1/2 Fl. 1.75
Alter	1/2 Fl. 1.25
Alter	1/2 Fl. 1.25
Steinäcker, doppelt, von H. W. Schlichte	2.50
Steinäcker, doppelt, von H. W. Schlichte	1.25
Kirschwasser, Schwarzwälder	1/2 Fl. 3.25
Staudorfer Bitter	1/2 Fl. 1.50
von Körner	1/2 Fl. 1.50
Aromatische von Apotheker	1/2 Fl. 1.50
Dr. Bergelt's Marenbitter	1/2 Fl. 2.—
Boonekamp of Maag Bitter	1/2 Fl. 2.75
von Uderberg-Albrecht	1/2 Fl. 1.80
Magenbechagen	1/2 Fl. 2.25
von Aug. Widfeld	1/2 Fl. 2.25
Goldwasser aus dem Lachs	1/2 Fl. 2.50
Kurfürstlicher Magenbitter aus dem Lachs	1/2 Fl. 2.25

Punsch-Essenzen

von J. Selner, Düsseldorf.	V. J. Cederlund & Söner, Stockholm
W. J. Cederlund & Söner, Stockholm	Schwedischer Punsch
Armen, Burgunder, Riesling, Riesling	1/2 Fl. 3.00
Ansatz à 1/2 Fl. Mk. 4.00, à 1/2 Fl. Mk. 2.00	do. do. 1/2 Fl. 2.00
Schlummer-Punsch (Rotwein) von Carl Chryselius à 1/2 Fl. Mk. 2.50, à 1/2 Fl. Mk. 1.25	

Die am 2. Januar 1902 gültigen Coupons müssen eingetragen werden, um am 1. Juli er-

reichten zu können. Die Gültigkeit der Coupons ist vom 2. Januar bis zum 30. Juni ab.

ab unter den Herren Ettel, Freyberg & Co., Leipzig, nach den unten genannten Adressen in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M. und Hamburg eingelöst.

Berlin, den 18. Dezember 1901.

Allgemeine Deutsche Eisenbahnen-Gesell-

schaft, Betriebsamt, Universität 15, Eckhaus Schillerstr.

Solide deutsche Seidenstoffe

zu Festgeschenken:

Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 648, Freitag, 20. December 1901. (Abend-Ausgabe.)

Königreich Sachsen.

Leipzig., 20. December. Der gestern an den Folgen einer Kurgentenbung verstorbenen Schuldirektor Dr. Friedrich Sachse (6. Bezirksschule für Knaben) hatte auch eine reiche literarische Tätigkeit entfaltet. In den letzten Jahren war er auch der Schriftsteller des „Praktischen Schulmannes“, einer angesprochenen pädagogischen Zeitung. Die Heimspaziergange waren gegeben am 14. September 1887 zu Rieselberghausen, 1888 kam er als Lehrer nach Lindenau, 1889 wurde er an der Auenenschule (1. Bezirksschule) zu Leipzig und 1893 an der 2. Bezirksschule angefehlert. Im Jahre 1891 wurde ihm das Direktorat an der 6. Bezirksschule (Moltkestraße) übertragen. Die Trauerfeierlichkeiten soll morgen, Sonnabend, Vormittag 9 Uhr, in der Kirche der Schule abgehalten werden.

Leipzig., 20. December. In dieser hier ersten Frage des Grundstücks Moltkestraße 43 gelegenen Wohnung wurde, wie schon kurz geschildert, gestern Abend die Beamterlebensfreizeit eines Mannes Vogel, geboren am 13. August 1864 in Leipzig, nach ihren drei Söhnen im Alter von 12, 8 und 4 Jahren erschüttert aufgefunden. Seit Dienstag hatten die Haushaltsmänner die Benannten nicht mehr gesehen, wohl aber am Mittwoch Morgen leblos Wohnung gefunden, dienten aber kein Mensch weiter beigelegt. Als nun gestern Abend starker Schlag aus der Vogel'schen Wohnung drang, wurde sie durch einen Schlosser geöffnet. Da die Räume voller Gas waren, konnten die Einbrecher nur mit großer Mühe in das Innere gelangen, wo sie schließlich in einem Raum die vier Toten aufstanden. Das Gas war, wie sich herausstellte, dem größten Hausehahn entnommen, der die Vogel vermutlich schon am Dienstag Abend aufgerichtet hat. In diesem Tage erhielt er von ihrem Gemahnen einen Brief, in dem er sie mitteilte, daß er freiwillig aus dem Leben scheinen wolle, und zwar eiferhaft Schlosser; er sollte mit den Kindern das Gleiche thun, „Gas sei das Beste“. Vogel war Beamter in einer wichtigen großen Schlosserei, er aber am 11. aus dem Geschäft weggewichen, vermutlich wegen beginnender Unrechtheiten. Von anderer Seite wird uns zu dem schrecklichen Verstoß noch geschrieben: Die Vogel'schen Eheleute galten bei den Haushaltswirten und allen, die sie kannten, als gut sitzt, die Ehe war als eine glückliche zu bezeichnen, um so mehr hat die fürchterliche Zahl übertroffen. Das eheleiche Leben wird als das bestens beobachtete, wofür auch der Nachbar spricht, daß Frau Vogel in einem Unterrichtsstoffe Briefe ausdrücklich gebeten hat, daß Bild ihres Sohnes, das auf dem Tische lag, ihr nicht ins Gesicht zu legen. Ferner heißt sie die Stelle bezeichnet, wo in der Wohnung sich das Geld für ihr und den Kindern befand. Über ihrem ganzen Nachthaus waren in dem Schiefe gleichfalls Verhüllungen erhalten; zufällig ist die bereits gehabte Stelle hatte sie gefragt, man solle diese Stellen haben. Die Wahrheit der Frau Vogel wurde auf dem Sohne, die Leichen der Kinder wurden in den Seiten gefunden. Alle Leichen wurden nach der Autopsie gebracht.

In Ergründung unseres in der letzten Sonntagsnummer gebrachten Referates über die lebte Menschenversammlung des 20. November 1901 der deutschen Buchdrucker, sind mitgetheilt, daß der von Villers und Jaeger hier geleitete Verein Gedächtnis schon seit Jahresfrist alljährlich öffentlich gezeigte Bilder der Vergangenem demonstriert, die vor dem Königlichen Amtsgericht in Leipzig den Offenbarungen v. d. geleistet haben.

Leipzig., 20. December. Mit dem im September dieses Jahres vom Tarif-Komitee der deutschen Buchdrucker vereinbarten, von 1. Januar 1902 auf fünf Jahre gültigen Tarif der deutschen Buchdrucker, insbesondere mit dem darin aufgenommenen Staffelsatz, sind die Buchdruckereibehörde Sachsen, wie sie in einer hier abgeholten Versammlung durch einstimmige Abstimmung einer Erklärung zu erkennen geben haben, nicht allenfalls einverstanden. Die Versammelten vertrauteten ihren Vorstand mit Rücksicht hierauf, daß die höchste Ans., noch mehrere Einzelheiten mit Außerhalb des Tarif-Komitees verhandeln, um die Dynamitfabrik umstehenden Zweien waren nur geringe Spuren von der Explosion zu demontieren. An mehreren Stellen war der Raum durch die umhergeworfenen Teile zerstört worden. Auf dem an das Direktionsgebäude anliegenden Gelände lagen in weitem Umkreis die Trümmer der zerstörten Glotzene-Bude. Einzelne Balken- und Bretterstücke stand man auch in den benachbarten Waldungen und auf den Friedhof begrenzenden Außenwegen. In den Direktionsgebäude waren fast alle Fenster zerstört. Auf dem Platz, an dem die Glotzene-Bude stand, befand sich eine Reihe von Gebäuden, welche einen Wachenplatz bis zu 24 M. ausreichend beschützen, erhalten, an der Tarif-erklärung unbedingt teilnehmen sollen, wodurch die höchsten Buchdruckereibehörde noch dem in der hier abgeholten Versammlung geschickten Beschlüsse den Gehälften mit 24 M. Lohn und den an diese Grenze nach heranziehenden Gehälften die dopp. Lohn nicht genügen, dafür aber den höheren Gehälften ebenfalls eine Aufschaltung, und zwar von 1 M. zu 2 M. zu erhöhen. Es ist hierauf bestätig, daß eine allgemeine für den ganzen Kreis Sachsen geltende Normierung zu schaffen, während der Tarif-Komitee der Ansicht ist, daß dies besser den einzelnen Geschäften überlassen werden müsse. Er verzog dabei den Grundbegriff, daß der Gehalt bis zu 24 M. die Erhöhung unbedingt haben sollte, da er in seiner Darstellung durch die in den letzten fünf Jahren zweimal eingetretene Theuerungen am meisten bedeckt werde, während den höheren Gehälften nicht das

unbedingte Recht auf Aufschaltung jugesprochen werden. D. Die Leitung der Tarif-Organisation der deutschen Buchdrucker ist mit der Haltung der höchsten Buchdruckereibehörde, wie sie hier auf der Versammlung abgehandelt hat, nicht einverstanden zu ermahnend daher, daß der Tarif gegenwärtig eine Regelung der Angelegenheit herbeizuführen und erachtet zu diesem Zweck Principale und Gehälften, so zu verhindern. Die Gehälften-Derivate bringt in einer öffentlichen Sitzung zur Kenntnis, daß die Gehälften an den getroffenen Tarifabschungen festgehalten und gegebenen Fällen der veränderten Lage Anpassung zu treiben wünschen, die Verantwortung hierfür den Principalen überlassen.

* Auf Grund einer Kündigung wurde am 13. d. M. ein Mietpfeifer, der hier Belegschaft zählt, ausgeschlossen.

Auf Grund einer Kündigung wurde am 13. d. M. ein Mietpfeifer, der hier Belegschaft zählt, ausgeschlossen. Er ist ein Sohn eines Dienstes von 100 M. a. u. g. d. d. erhielt, um Bauplatz einzubauen, der sich wieder mit dem Sohn. Der Unbekannte ist etwa 22 Jahre alt, von großer, schlankem Körperbau, hat schwarzes Schnurrbart. — In Hafthausen ein Jahr höchst befreiter 47 Jahre alter Schuhmacher aus Niederschlesien, der verständig ist, daß einer Gütekundisabschaffung schuldig gemacht zu haben. Ein Bruchstück wurde in der Nacht vom Donnerstag in zwei Gefäßkiosken in der Kunzenburgstraße ausgeführt. Die Diebe erlangten einen geringen Geldbetrag und Postwertzeichen. Ein Raub von eindrücklichen Bedenken wegen Blechhuts, Betrunkenheit, Entfernung und Haustürdurchbruch ist ebenfalls aufgeführt. Die folgende Verfolgung wurde heute in hohen Herbergen von der Polizei aufgenommen und festgesammelt.

* Gewarnt wird vor einem unbekannten Schwertpfeifer, welches in den letzten Tagen in der westlichen Stadt zu Herrnhut unter der Ansicht, der erkläre die Orgelkirtus Wilhelm aus der Weise halte im Kreispolik ein Concert ob. Einzelheiten s. 2. M. verlauten. Ein Orgelkirtus genannte Name ist nicht bekannt, es handelt sich nicht um den Vater des Konzerts, der jedoch in einer wichtigen großen Schlosserei, er aber am 11. aus dem Geschäft weggewichen, vermutlich wegen beginnender Unrechtheiten. Von anderer Seite wird uns zu dem schrecklichen Verstoß noch geschrieben: Die Vogel'schen Eheleute galten bei den Haushaltswirten und allen, die sie kannten, als gut sitzt, die Ehe war als eine glückliche zu bezeichnen, um so mehr hat die fürchterliche Zahl übertroffen. Das eheleiche Leben wird als das bestens beobachtete, wofür auch der Nachbar spricht, daß Frau Vogel in einem Unterrichtsstoffe Briefe ausdrücklich gebeten hat, daß Bild ihres Sohnes, das auf dem Tische lag, ihr nicht ins Gesicht zu legen. Ferner heißt sie die Stelle bezeichnet, wo in der Wohnung sich das Geld für ihr und den Kindern befand. Über ihrem ganzen Nachthaus waren in dem Schiefe gleichfalls Verhüllungen erhalten; zufällig ist die bereits gehabte Stelle hatte sie gefragt, man solle diese Stellen haben. Die Wahrheit der Frau Vogel wurde auf dem Sohne, die Leichen der Kinder wurden in den Seiten gefunden. Alle Leichen wurden nach der Autopsie gebracht.

Modau., 20. December. Mittwoch Abend wurde in der zweijährigen Feierlichkeit der vierjährige Weihnachtsfeier des Frauenhilfsvereins die vierjährige Versammlung abgehalten. Zu derfeilen haben sich unter den zur Sicherung geladenen 33 Personen auch zahlreiche Freunde und Söhne des Vereins eingefunden. Auf langen Tischen lagen die Gaben, zum Teil in wärmendem Kleidungsstück verpackt. Art feierlich, ausgedehnt. Nach Verleistung des Weihnachtsgesangens hält Herr Pastor Stora eine zu Herzen gehende Ansprache an die festlich gekleidete Versammlung. Danksäulen herzlich nahmen die Gedanken hierauf die Gescheide entgegen. Mit dem Gefange eines Weihnachtstisches wird die ergebende Feier endet.

Bautzen., 19. December. Auf verdeckte Weise verläufen hundr. frisch gegen 6 Uhr drei jugendliche Schläger die Flucht aus der benachbarten Landeskantone Sachsenburg, indem sie sich an zusammengefügten Schleppen und sonstigen, hochgelegenen Stadtmauern verschaffen. Die Zahl der Tag zuvor angezogene Landeskantone nahm sie dann auf und verlor völlig ihre weiteren Spuren. Die Flüchtlinge sind noch nicht wieder ergreift worden.

Dresden., 19. December. Zu der Explosion in der Dresdner Dynamitfabrik bei Freiberg steht das die Dynamitfabrik umstehenden Zweien waren nur geringe Spuren von der Explosion zu demontieren. An mehreren Stellen war der Raum durch die umhergeworfenen Teile zerstört worden. Auf dem an das Direktionsgebäude anliegenden Gelände lagen in weitem Umkreis die Trümmer der zerstörten Glotzene-Bude. Einzelne Balken- und Bretterstücke stand man auch in den benachbarten Waldungen und auf den Friedhof begrenzenden Außenwegen. In den Direktionsgebäude waren fast alle Fenster zerstört. Auf dem Platz, an dem die Glotzene-Bude stand, befand sich eine Reihe von Gebäuden, welche einen Wachenplatz bis zu 24 M. ausreichend beschützen, erhalten, an der Tarif-erklärung unbedingt teilnehmen sollen, wodurch die höchsten Buchdruckereibehörde noch dem in der hier abgeholten Versammlung geschickten Beschlüsse den Gehälften mit 24 M. Lohn und den an diese Grenze nach heranziehenden Gehälften die dopp. Lohn nicht genügen, dafür aber den höheren Gehälften ebenfalls eine Aufschaltung, und zwar von 1 M. zu 2 M. zu erhöhen. Es ist hierauf bestätig, daß eine allgemeine für den ganzen Kreis Sachsen geltende Normierung zu schaffen, während der Tarif-Komitee der Ansicht ist, daß dies besser den einzelnen Geschäften überlassen werden müsse. Er verzog dabei den Grundbegriff, daß der Gehalt bis zu 24 M. die Erhöhung unbedingt haben sollte, da er in seiner Darstellung durch die in den letzten fünf Jahren zweimal eingetretene Theuerungen am meisten bedeckt werde, während den höheren Gehälften nicht das

Menschenleben forderte, als die letzte große Explosion in der Dynamitfabrik am 15. März 1897. Gläserne und Holzständern im 26. Lebensjahr. Sie galten als unverlässige, erprobte Kämpfer, wie sie die überaus gefährliche Tätigkeit in der Sägemühle oder Werkstatt erfordert. Weibe hatten zufang dieses Jahres an ein und demselben Tage gekreuztet — das Schätzchen war es gewollt, daß sie auch an einem Tage auf verschiedene Weise gemeinsam den Tod erlitten. Den Gläsernen lassen sie so jäh aus dem Leben geschiedenen werden sich als gemeinsame Teilnahme zu.

* **Augustusburg.**, 19. December. Um eine beständige Wasserleitung zu ergießen, hat der vierjährige Stadtgemeinderat die Felsen und Wiesen in Bärenhain Nutz- auf welchen die meisten Quellen für die heile Hochdruckwasserleitung liegen, hinzugezogen und läßt die Gründung nächste Frühjahr aufstellen.

Weiden., 19. December. Der aus dem Evangelischen Arbeiterviertel hervorgegangene Arbeiterverein in Weiden hat am Sonntag sein erstes Haus geweiht. Das Haus hat den Landesverein eingeschlossen, eine 30.000 M. gekostet. 11.000 M. haben die 75 Baugemeinden aufgebracht. 20.000 M. wurden von der Sicherungsausstattung für das Königreich Sachsen bezahlt.

Virns., 19. December. Ein Vorfall, der noch sehr die Aufklärung erfordert, und der bereits ein junges Menschenleben als Opfer gefordert hat, wird aus dem benachbarten Zuschenberg gemeldet. Der Bräu des Steinbrechers Weihenholz sollte am Sonnabend Abend mit ihren drei Kindern im Alter von 7, 6 und 3 Jahren Nikolausopfer gegefahren, worauf er den vier Personen in der folgenden Nacht zum Sonntag statt Abend wurde. Die beiden kleineren Kinder erbrachten am Sonntag das Genesene und wurden darauf bestellt, während bei der Frau und dem sechsjährigen Mädchen erst am Montag diese Erfahrungen aufzuholen. Die beiden Männer läden aber dabei Mutter und, während man die Frau zu Bett brachte, ist das Mädchen gestorben.

Troden., 19. December. Zu einer Freudenfeier ist gestaltete an das 30-jährige Dienstjubiläum des Königlichen Staatssekretärs beim 1. (Leib-)Grenadier-Regiment Nr. 100, Herrn O. Herrmann. Die Kapelle brachte ihrem Dirigenten eine Morgenmusik dar, und mit der Wachtparade auf dem Cafenhof gratulierte ihm der Regimentskommandeur Herr Oberst von Gringen. Jubelnde Glückwunsche ließen von nah und fern ein. Abends vereinigte der Jubilar seine Capelle zu einer von schöner Harmonie getragenen Feier. — In feiner Sitzung am 18. December hat sich der Gemeinderat von Böhmen mit dem Gouvernement und in den Dresdner Stadtbüro auf Grund des mit Dresden vereinbarten Übereinkommens einverstanden erklärt. Es steht nun noch die Entscheidung des Gesamtministers und der Stadtvorstände aus.

Dresden., 19. December. Bei den königlich sächsischen Staatsfeierbahnen ist jetzt ein neuer Lokomotiv für neu eingerichtete Verbindungen eingeführt. Einige Lokomotiven sind bereit um geringe Verzögerung zu verkehren. Einige Lokomotiven sind bereit um die höhere Wachstafte zu verkehren. Was den Krieg anbetrifft, so müßte der Frieden ein ehrwürdiger, andererseits für die Bevölkerung nicht demütigend sein; die Bedingungen müßten dem Preis angemessen sein, den das Reich für den Frieden zu zahlen hätte. Der Friede müßte ein dauernder sein; daher müßte für Bürgschaften gegen eine Wiederkehr der Gefahr georgt werden. Zugleich sollte man bestrebt sein, die älteren Erinnerungen auszulöschen und den Grundstein zu einem langsam, aber sicher entstehenden Gedanke freier, sich selbst verwaltender Gemeinschaften zu legen. Während man daher Zeit sein sollte, auf alle billigen Friedensvorschläge zu hören, müßte man inzwischen den Krieg kräftig forschern. Was in Canada getan worden sei, um die feindliche Bevölkerung zu einer glühend loyalen zu machen, könne auch in Südafrika getan werden. Dr. Reder, sei dafür, daß das Kaiserland schon bei der provvisorischen Verwaltung, wie sie bereits jetzt in Johannesburg und Pretoria eingesetzt werden könnte, eine Belehrung eingekommen. Winer verbriebe volles Vertrauen. Würde man eine schwierige Haltung beobachten, so würde das ein Zeichen der Schwäche sein. Die schlichte Regelung der südafrikanischen Frage würde nur verzögert, wenn man Winer aus der Arbeit herausküsse, die schon so dankbare Erfolge gezeigt habe. Es sei Pflicht der Opposition, dem Lande zu beweisen, daß für die gegenwärtige Regierung ein richtiger, gängiger Weg offenstehe. Am Schluss seiner Rede betonte Wieder die Notwendigkeit innerer Reformen, für deren Durchführung allein die liberale Partei angemessen vorbereitet sei.

Großherz., 20. December. (Telegramm.) Heute begann der Prozeß gegen den Börsencommandanten Scherer, der unter Anderem bei Ermordung des Engländer H. H. son, der Zerstörung von Eisenbahngütern und der Grausamkeit gegen Gefangene beschuldigt wird. Die Gesamtzahl der gegen Scherer (zweiten Anklage) beträgt 30. (Reuter.)

Malaga., 20. December. (Telegramm.) Im Justizpalast brach gestern ein Brand aus, der großen Schaden anrichtete. Zwei Personen sind umgetötet, mehrere wurden verletzt.

New York., 20. December. (Telegramm.) Wie die New York Post mitteilt, wird der Schatzkoffer für Gage in einem neuen Monat auf dem Cabinet aufzuschließen.

eine Versammlung der Fabrikanten abgehalten, in der, wie das „Münchner Tageblatt“ berichtet, folgende Resolutionen angenommen wurden: „Die vereinigten Werke von Metz beklagen, von Berlin, den 20. December, ob bis auf Weiteres mit Verpasse bis 7 Uhr Monda zu arbeiten. Galle in irgend einer Weise diese Arbeitssättigung seitens der Arbeiter nicht eingehalten werden, dann bleibe vom Sonnabend, den 21. December, fiktiv ob sämtliche Werke für alle Arbeitnehmer geschlossen.“

C. H. Berlin., 20. December. (Private Telegramm.) Um den postpolitischen Conflict zwischen Deutschland und Spanien beläuft, wurde die diplomatische Einigung angerufen. Weil die spanische Nordbahn-Gesellschaft sich weigert, Briefe mit dem Empfange zu bestehen, erledigen die Briefsendungen zwischen Portugal und Deutschland eine Verzögerung von 24 Stunden.

Amberg., 20. December. (Telegramm.) Wie die „Vollgründung“ berichtet, hat der Seminarpfarrer Dr. Dietrich in der Ambergischen Provinzialbibliothek den größten Theil des Manuscripts des Epos „Parzival“ Wolframs von Eschenbach gefunden. Das Manuscript diente selber als Schauspiel und entstammt wahrscheinlich dem zweiten Viertel des 13. Jahrhunderts.

Wolverhampton., 20. December. (Telegramm.) Wölfe führen in einer Nobe, die er heute hier hält, folgendes aus: Wolfen's Rückkehr zur Front bei politischen Kampf, um der Parteiführung in dem Augenblick der schweren Lage der Nation Rath zu erhalten, sei für alle Liberalen etwas höchst Entzückend, er, Wölfe, stimme Wolfen's Politik, und entstammt wahrscheinlich dem zweiten Viertel des 13. Jahrhunderts.

Troden., 19. December. Zu einer Freudenfeier ist gestaltete an das 30-jährige Dienstjubiläum des Königlichen Staatssekretärs beim 1. (Leib-)Grenadier-Regiment Nr. 100, Herrn O. Herrmann. Die Kapelle brachte ihrem Dirigenten eine Morgenmusik dar, und mit der Wachtparade auf dem Cafenhof gratulierte ihm der Regimentskommandeur Herr Oberst von Gringen. Jubelnde Glückwunsche ließen von nah und fern ein. Abends vereinigte der Jubilar seine Capelle zu einer von schöner Harmonie getragenen Feier. — In feiner Sitzung am 18. December hat sich der Gemeinderat von Böhmen mit dem Gouvernement und in den Dresdner Stadtbüro auf Grund des mit Dresden vereinbarten Übereinkommens einverstanden erklärt. Es steht nun noch die Entscheidung des Gesamtministers und der Stadtvorstände aus.

Dresden., 19. December. Bei den königlich sächsischen Staatsfeierbahnen ist jetzt ein neuer Lokomotiv für neu eingerichtete Verbindungen eingeführt. Einige Lokomotiven sind bereit um geringe Verzögerung zu verkehren. Einige Lokomotiven sind bereit um die höhere Wachstafte zu verkehren. Was den Krieg anbetrifft, so müßte der Frieden ein ehrwürdiger, andererseits für die Bevölkerung nicht demütigend sein; die Bedingungen müßten dem Preis angemessen sein, den das Reich für den Frieden zu zahlen hätte. Der Friede müßte ein dauernder sein; daher müßte für Bürgschaften gegen eine Wiederkehr der Gefahr georgt werden. Zugleich sollte man bestrebt sein, die älteren Erinnerungen auszulöschen und den Grundstein zu einem langsam, aber sicher entstehenden Gedanke freier, sich selbst verwaltender Gemeinschaften zu legen. Während man daher Zeit sein sollte, auf alle billigen Friedensvorschläge zu hören, müßte man inzwischen den Krieg kräftig forschern. Was in Canada getan worden sei, um die feindliche Bevölkerung zu einer glühend loyalen zu machen, könne auch in Südafrika getan werden. Dr. Reder, sei dafür, daß das Kaiserland schon bei der provvisorischen Verwaltung, wie sie bereits jetzt in Johannesburg und Pretoria eingesetzt werden könnte, eine Belehrung eingekommen. Winer verbriebe volles Vertrauen. Würde man eine schwierige Haltung beobachten, so würde das ein Zeichen der Schwäche sein. Die schlichte Regelung der südafrikanischen Frage würde nur verzögert, wenn man Winer aus der Arbeit herausküsse, die schon so dankbare Erfolge gezeigt habe. Es sei Pflicht der Opposition, dem Lande zu beweisen, daß für die gegenwärtige Regierung ein richtiger, gängiger Weg offenstehe. Am Schluss seiner Rede betonte Wieder die Notwendigkeit innerer Reformen, für deren Durchführung allein die liberale Partei angemessen vorbereitet sei.

Großherz., 20. December. (Telegramm.) Heute begann der Prozeß gegen den Börsencommandanten Scherer, der unter Anderem bei Ermordung des Engländer H. H. son, der Zerstörung von Eisenbahngütern und der Grausamkeit gegen Gefangene beschuldigt wird. Die Gesamtzahl der gegen Scherer (zweiten Anklage) beträgt 30. (Reuter.)

Malaga., 20. December. (Telegramm.) Im Justizpalast brach gestern ein Brand aus, der großen Schaden anrichtete. Zwei Personen sind umgetötet, mehrere wurden verletzt.

New York., 20. December. (Telegramm.) Wie die New York Post mitteilt, wird der Schatzkoffer für Gage in einem neuen Monat auf dem Cabinet aufzuschließen.

Berantwortlicher Redakteur Dr. Herm. Röhlings in Leipzig.
Für den musikalischen Theil Adolf Wuttke in Leipzig.

Polich Weihnachts-Kleider im Karton,

stets als geschmackvoll und praktisch im Tragen anerkannt, enthalten nur die regulär geführten soliden Kleiderstoffe mit neuen und geschmackvollen Besätzen.

Kleid

M. 4.50

6 Meter hellblaue Baumwolle oder dunkle Batist mit Sammetbesatz.

Kleid

</

